



Die Wikki-Gruppe gab zum Fest einige Darbietungen zum besten.



Schirmherr Hubert Hüppe bezeichnete Arbeit des Fördervereins als herausragend.

BILDER: DIETMAR BÖKHAUS

Seit 15 Jahren für den Behindertensport aktiv

FÖRDERVEREIN Feier mit vielen Ehrengästen in der Wilhelmshavener Nordsee-Passage

WILHELMSHAVEN/BOE – Menschen mit Behinderung in die Mitte nehmen, so lautet das Motto des Fördervereins Behindertensport in Wilhelmshaven. 15 Jahre sind es mittlerweile, in denen der Verein für den Behindertensport aktiv ist. „Es ist keine große Geburtstagzahl, aber es gibt genug Gründe diesen Geburtstag zu feiern“, meinte der Vorsitzende Helmut Möhle vor zahlreichen Ehrengästen, unter ihnen die Bundestagsabgeordneten Karin Evers-Meyer und Hans-Werner Kammer sowie Vertreter aus

Schortens, Sande und dem Wangerland. Anwesend war bei der Feier in der Nordsee-Passage neben Vertretern aus dem Wilhelmshavener Rat auch der Schirmherr der Veranstaltung, Hubert Hüppe, der sich als Beauftragter der Bundesregierung um die Belange behinderter Menschen kümmert.

Helmut Möhle ging in seiner Rede auf die Arbeit des Vereins ein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Behindertensportler aus der Region zu fördern. „Nicht jeder Wunsch im Behindertensport

kann von Kommunen, Fachverbänden oder Sportvereinen erfüllt werden bei immer knapper werdenden Kassen“, so der Vorsitzende. Deshalb könne man die Frage, ob ein Förderverein gebraucht wird, mit einem klaren Ja beantworten.

1996 war das Jahr der Paralympischen Spiele in Atlanta. Der Wilhelmshavener Sportler Andreas Hillers wurde vom DSB für diese Wettkämpfe nominiert. Ihm fehlten allerdings die finanziellen Mittel für die Vorbereitung, für die Anreise und das speziell ange-

fertigte Sportgerät. Hierfür ging Hillers mit seinen Betreuern Heidi und Eugen Hochbuchstächlich auf die Straße, um für eine Unterstützung zu werben, wie Möhle es formulierte. Dieses habe einige Menschen wachgerüttelt, so der Vorsitzende. So kam es dann zur Gründung des Fördervereins für die Behindertensportler.

Viele Menschen aus Friesland und Wilhelmshaven sehen den Förderverein als eine gute Sache an und unterstützen ihn. 183 Mitglieder hat der Verein, Tendenz steigend.